WEGe-Projekt

Arbeitsschwerpunkt: Aufwertung der grünen Infrastruktur durch (Wieder-) Vernetzung der Lebensraumtypen 6210 (*) und 6510

Aufwertung von Wegrainen im Südharz

Verena Schmid, Anne-Kristin Reise, Sabine Tischew

Wegraine? Wofür?
Ziel ist die Förderung der grünen Infrastruktur durch die Vernetzung der Offenland-Lebensraumtypen 6210(*) und 6510. Damit einhergehend wird die Förderung der Erholungsfunktion und die Erhöhung der Biodiversität in der Agrarlandschaft angestrebt.

Flächenauswahl
Nach einer Potentialanalyse im Frühjahr wurden insbesondere Raine ausgewählt, welche arten-arm, blütenarm und gräserdominiert sind sowie eine gute Demonstrationswirkung besitzen.

→ **Es wurden 8 Wegraine ausgewählt, von denen sich 6 entlang des Karstwanderweges befinden.**

Maßnahmenkulisse
Die Maßnahmen werden im östlichen Teil des Biosphärenreservats „Karstlandschaft Südharz“ umgesetzt. Die Wegraine befinden sich in der Umgebung der Ortschaften Pölsfeld, Obersdorf, Lengefeld, Morungen, Groß- und Kleinleinungen.

Umsetzungsziel
Von August bis September 2022 sollen ca. 2.700 m Wegraine, durch das Einbringen von artenreichen Wild-kräutermischungen aus zertifizierter, gebietseigener Vermehrung, aufge-wertet werden.

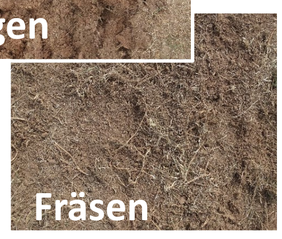
Die Umsetzung (August - September 2022)

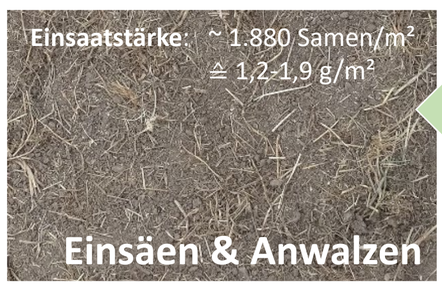
1. Arbeitsschritt: Mahd

Ab August 2022 wurden innerhalb von 11 Arbeitstagen alle 8 Wegraine mit **Freischneidern** gemäht und das **Mahdgut abtransportiert**.

2. Arbeitsschritt: Saatbett-vorbereitung

Für die Herstellung eines möglichst feinen Saatbetts erfolgte eine **zwei- bis dreimalige** Bodenbearbeitung **im Abstand von zwei bis drei Wochen.**





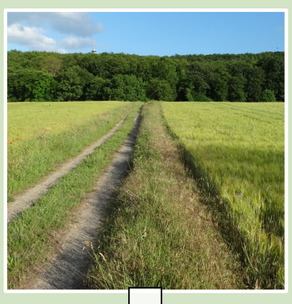
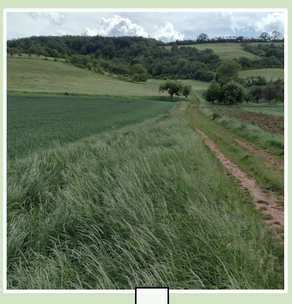
3. Arbeitsschritt: Einsaat

Für eine gleichmäßige Ausbringung wurde das Saatgut mit Weizenschrot auf 20 g/m² gestreckt und **per Hand ausgesät**. Anschließendes **Anwalzen** fördert den Bodenschluss und begünstigt das Auflaufen.

VIER Samenmischungen
entwickelt für Tagfalter, Wildbienen, Nachtfalter oder Kombi aus bis zu 30 Kräutern und 3-4 Gräsern
z.B. Wildbienen-Mischung

- Furchen-Schwingel
- Gewöhnliches Zittergras
- Rotes Straußgras
- Wolliges Honiggras
- Färber-Hundskamille
- Gewöhnliche Braunelle
- Gelbe Resede
- Gewöhnliche Möhre
- Gewöhnliche Schafgarbe
- Gewöhnliche Wegwarte
- Gewöhnlicher Dost
- Gewöhnlicher Wirbeldost
- Gewöhnlicher Hornklee
- Gewöhnlicher Natternkopf
- Gewöhnliches Bitterkraut
- Herbst-Schuppenlöwenzahn
- Klatsch-Mohn
- Kleiner Odermennig
- Kleiner Wiesenknopf
- Kleinköpfiger Pippau
- Korn-Flockenblume
- Mittel-Wegerich
- Rot-Klee
- Rundblättrige Glockenblume
- Steifhaariger Löwenzahn
- Trauben-Skabiose
- Tüpfel-Hartheu
- Weidenblättriger Alant
- Wiesen-Flockenblume
- Wiesen-Margerite
- Wiesen-Salbei
- Wiesen-Storchschnabel
- Wiesen-Witwenblume

Der Zwischenstand (Oktober 2022)

	Morungen	Kleinleinungen	Lengefeld	Pölsfeld (I)	Pölsfeld (II)	Pölsfeld (III)	Großleinungen	Obersdorf
vorher								
ca.	145 m x 1 m	140 m x 1,5 m	1.3000 m x 3 m	150 m x 1 m	250 m x 1,5 m	290 m x 2,5 m	370 m x 4 m	50 m x 1,5 m
nachher								

Projekt: **W**iederherstellung des günstigen **E**rhaltungszustandes, der Ökosystemleistungen und der Vernetzung der **G**rünland-LRT 6210(*), 6240* und 6510 im Biosphärenr**e**servat Karstlandschaft Südharz (**WEGe**)
Zeitraum: 01. Januar 2022 – 30. September 2023
Projektleitung: Prof. Dr. habil. Sabine Tischew
Gefördert durch: **ELER SachsenAnhalt** (AZ: 407.1.1160128/630121000019)
Projektmitarbeiter: Nele Adert (M. Sc.), Anne-Kristin Reise (B. Sc.), Verena Schmid (B. Sc.), Eliane Schuster (B. Sc.)

HOCHSCHULE ANHALT University of Applied Sciences
SACHSEN-ANHALT NATURA 2000
Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz
SACHSEN-ANHALT
EUROPÄISCHE UNION ELER Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE. www.europa.sachsen-anhalt.de